Bericht

Sozialdepartement der Stadt Zürich
Lohnerhebung Kindertagesstätten 2003

Inhalt

1 Ausgangslage und Zielsetzung 3

2 Vorgehen 4

3 Ergebnisse 6

A Durchschnittliche Löhne pro Funktion 6
B Durchschnittliche Löhne nach Gruppen 10
C Vergleich Lohn 2003 und Lohn Finanzierungsmodelle 12
D Vergleich der Durchschnittslöhne nach Alter 14
E Vergleich der Durchschnittslöhne nach Ausbildungsprofilen 15
F Entwicklung Gesamtaufwand und Personalaufwand 16
G Verhältnis zwischen Gesamtaufwand, Personalaufwand und Personalnebenkosten 17

4 Anhang A: Formeln zur Berechnung der Löhne 19

5 Anhang B: Plausibilitäten 20

6 Anhang C: Ausbildungsprofile 21

7 Anhang D: Unterlagen der Befragung 22

Lorenz Frey-Eigenmann
Beatrix Frey-Eigenmann
Nicolas Wicht

Federas Beratung AG
Mainaustrasse 30
8008 Zürich
Postfach 8034 Zürich

Telefon 01/388 71 81
Fax 01/388 71 80
E-Mail info@federas.ch
Internet http://www.federas.ch

1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Sozialdepartement der Stadt Zürich hat auf Beginn des Jahres 2002 ein neues Krippenfinanzierungs-Modell eingeführt, welches auf Normkosten basiert. Grundlage für die Ermittlung der Normkosten bildet ein Kostenvergleich zwischen verschiedenen Kindertagesstätten aufgrund der Rechnungen des Jahres 1999.

Im Juni des letzten Jahres wurde dazu eine Befragung zu den effektiven Löhnen bei allen Kindertagestätten durchgeführt, welche von der Stadt Beiträge erhalten oder von ihr geführt werden. Basis der Erhebung bildeten die Stichmonate Dezember 2001 und Juli 2002. Insbesondere wurden mit der Erhebung:

- Durchschnittslöhne, Minimal- und Maximalwerte sowie die mittleren 80% der Löhne pro Funktion erhoben,
- Unterschiede der Durchschnittslöhne nach Gruppen von Kindertagestätten, Alter und Ausbildungsprofilen analysiert;
- der Lohn 2002 mit dem Lohn 2001 und dem Lohn des Finanzierungsmodell 1999 verglichen;
- die Entwicklung von Gesamtaufwand, Personalaufwand und Personalnebenkosten und deren Verhältnisse erhoben.

Die Befragung von 2002 soll dieses Jahr wiederholt werden. Grundsätzlich wird die gleiche Befragung durchgeführt, d.h. die verwendeten Fragebogen, die Definition der Ausbildungsprofile sowie die Formeln zur Berechnung der Löhne bleiben gleich.

Abweichend zur Befragung von 2002:

- werden keine kalkulierten Löhne mehr berechnet;
- beträgt die Grundgesamtheit neu 110 Kindertagesstätten mit einer entsprechend höheren Anzahl Personen;
- werden beim Fragebogen nur noch der Gesamtaufwand, der Personalaufwand und die Personalnebenkosten erfasst und die weiteren Leistungen weggelassen;
- werden beim Fragebogen für die MitarbeiterInnen die Löhne aufgrund des Stichmonats Mai 2003 erhoben (nur noch ein Stichmonat).

2 Vorgehen

Die Befragung basiert auf folgenden Unterlagen:

Fragebogen „Kindertagesstätte KITA“
Dieser Fragebogen enthält Fragen zu den finanziellen Aufwendungen, welche die Kindertagesstätten 2002 und 2003 ausweisen und wurde – sofern eine Trägerschaft mehrere Krippen führt – pro Krippe ausgefüllt. Für das Jahr 2002 wurde der effektive Aufwand gemäss Jahresrechnung 2002 erhoben, für das Jahr 2003 der Aufwand gemäss Budget 2003.

Fragebogen „MitarbeiterIn“
Mit diesem Fragebogen wurden die lohnrelevanten Daten der in der Kindertagesstätte beschäftigten Betreuungspersonen erhoben. Unterschieden wurden folgende fünf Funktionen: KrippenleiterIn, GruppenleiterIn, KleinkinderzieherIn, AuszubildendeundPraktikantIn. Für jede Funktion stand ein separater Fragebogen zur Verfügung. Erhoben wurde der Lohn im Stichmonat Mai 2003.

Die beiden Fragebogen wurden zusammen mit Merkblättern zu den erforderlichen Angaben sowie einem Hilfsblatt zur Klassifizierung der Ausbildung der Personen versandt.

Die Befragung fand zwischen dem 11. Juni 2003 (Versand der Unterlagen) und dem 4. Juli 2003 (Eingabetermin) statt. Am 27. Juni 2003 wurde den Kindertagesstätten ein Erinnerungsschreiben zugestellt.

Die eingegangenen Angaben wurden einem einfachen Plausibilitätstest unterzogen. Wenn ein Wert eine vordefinierte Bandbreite über- oder unterschritten hat, wurde nochmals bei der betreffenden Kindertagesstätte nachgefragt und die Angabe verifiziert (oder korrigiert). Beispielsweise wurde nachgefragt, wenn ein Lohn - hochgerechnet auf 100% - eine bestimmte Höhe überschritt. Die einzelnen Plausibilitäten sind im Anhang B aufgeführt. Aufgrund der gewonnen Erfahrungen aus der letztjährigen Erhebung wurden die Lohnbandbreiten erhöht.

Da sich der Befragungszeitpunkt mit der Ferienzeit gekreuzt hat und die verantwortlichen Personen generell relativ schwierig erreichbar sind, konnten nicht alle Angaben, welche die Plausibilität nicht bestanden haben, verifiziert werden. In diesem Fall wurde der von uns als am plausibelsten erachtete Wert verwendet.

Insgesamt wurden 110 Kindertagestätten angeschrieben. Eingegangen sind die Fragebogen von 95 Kindertagesstätten. Der Rücklauf der Befragung beträgt damit 86% (Rücklauf Vorjahr: 82%). Von den verbleibenden Kindertagesstätten haben:

- 1 Kindertagesstätte den Fragebogen zurückgeschickt mit der Bemerkung, dass die Personalrekrutierung erst angefangen habe;
- 14 Kindertagestätten gar keine Reaktion gezeigt.

Bezogen auf die Anzahl Personen wurden für den Stichmonat Mai 2003 853 Personen erfasst.

Vergleichsbasis ist der auf 100 Stellenprozent hochgerechnete Monatslohn inkl. 13. Monatslohn (sofern vorhanden), d.h. der Jahreslohn auf Basis des im Stichmonat angegeben Lohnes. Die Formeln für die Berechnung der Löhne sind im Anhang A aufgeführt.

3 *Ergebnisse*

A Durchschnittliche Löhne pro Funktion

Die im Stichmonat Mai 2003 angegebenen Löhne haben wir auf ein 100%-Pensum inkl. 13. Monatslohn (sofern ausbezahlt) hochgerechnet. Die Zahlen für die Jahre 2001 und 2002 stammen aus der Lohnerhebung, welche im letzten Jahr durchgeführt wurde. Die folgende Tabelle zeigt die resultierenden Durchschnittslöhne in den entsprechenden Erhebungsjahren sowie die prozentuale Veränderung pro Funktion.

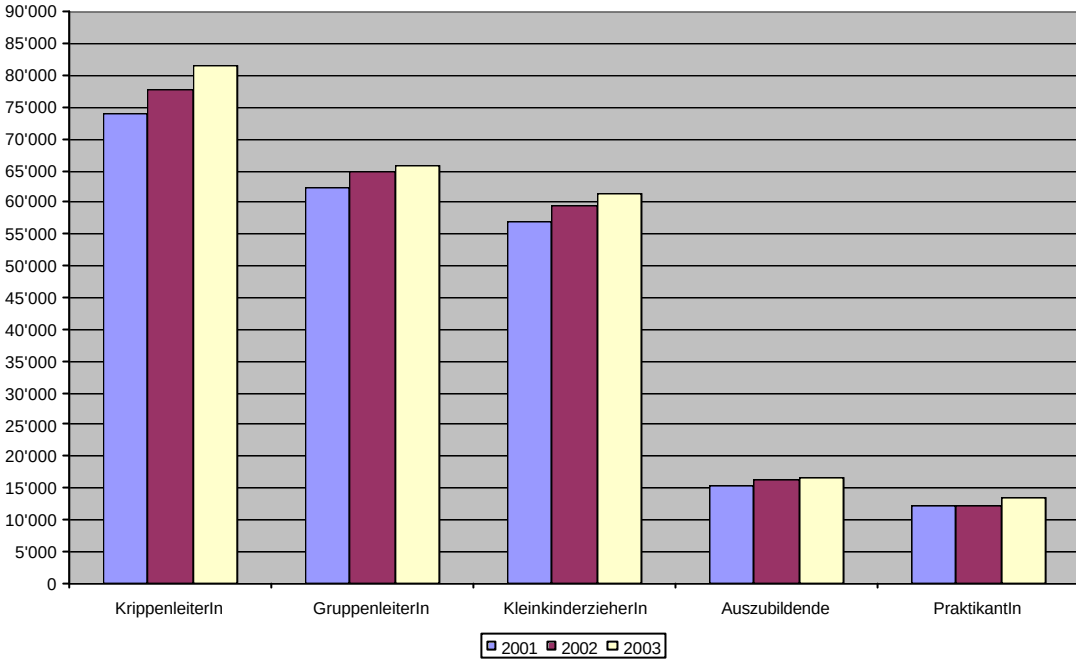
Tabelle 1:
Durchschnittslöhne pro Funktion für die Jahre 2001, 2002 und 2003

Funktion	Durchschnittslohn 2001 (Franken)	Durchschnittslohn 2002 (Franken)	Durchschnittslohn 2003 (Franken)	Veränderung des Durchschnittswerts Δ 01/02	Δ 02/03
KrippenleiterIn	74’133	77’811	81’541	+ 5.0%	+ 4.8%
GruppenleiterIn	62’200	64’836	65’719	+ 4.2%	+ 1.4%
KleinkinderzieherIn	56’932	59’382	61’337	+ 4.3%	+ 3.3%
Auszubildende	15’450	16’288	16’537	+ 5.4%	+ 1.5%
PraktikantIn	12’283	12’272	13’446	- 0.1%	+ 9.6%

Bezogen auf die Veränderung des Durchschnittswertes zeigt sich, dass der Durchschnittslohn zwischen 2002 und 2003 bei allen Funktionen zugenommen hat. Der höchste Lohnanstieg ist bei der Funktion PraktikantIn mit einer Zunahme von 9.6% festzustellen.

Grafik 1:

Durchschnittslöhne pro Funktion für die Jahre 2001, 2002 und 2003



Auffallend ist die extrem hohe Bandbreite an Löhnen innerhalb der einzelnen Funktionen. Absolut betrachtet ist die Bandbreite bei der Funktion KrippenleiterIn am extremsten (Differenz: Fr. 72'000.-). Bei den anderen vier Funktionen ist die Bandbreite praktisch gleich gross (Differenz: ca. Fr. 46'000.-), aber auch hier ist der Maximalwert noch doppelt so hoch wie der Minimalwert.

Tabelle 2:

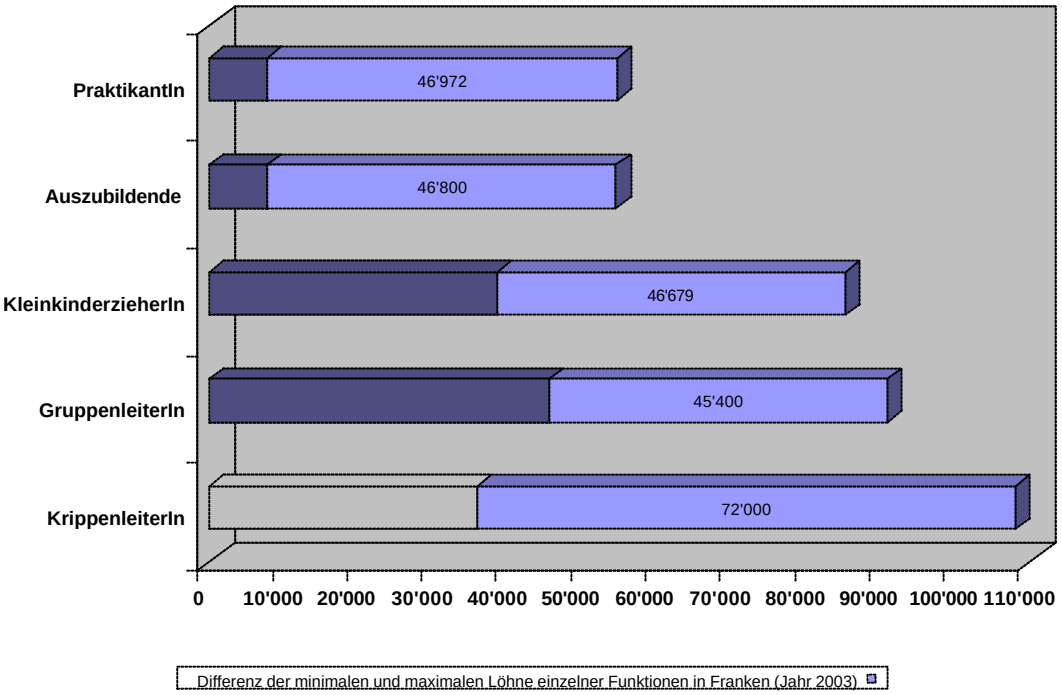
Minimale und maximale Löhne einzelner Funktionen für das Jahr 2003

Funktion	Minimum (Franken)	Maximum (Franken)	Differenz (Franken)
KrippenleiterIn	36’000	108’000	72’000
GruppenleiterIn	45’600	91’000	45’400
KleinkinderzieherIn	38’640	85’319	46’679
Auszubildende	7’800	54’600	46’800
PraktikantIn	7’800	54’772	46’972

Das wider Erwarten hohe Lohnmaximum bei der Funktion Auszubildende kann dadurch erklärt werden, dass es sich in diesen Fällen um QuereinsteigerInnen FFK handelt. Das hohe Lohnmaximum bei der Funktion PraktikantIn können wir uns nur da-

durch erklären, dass es sich nicht um „echte“ PraktikantInnen, sondern um nicht ausgebildetes Personal handelt.

Grafik 2:
Lohnbandbreite innerhalb der einzelnen Funktionen (Jahr 2003)

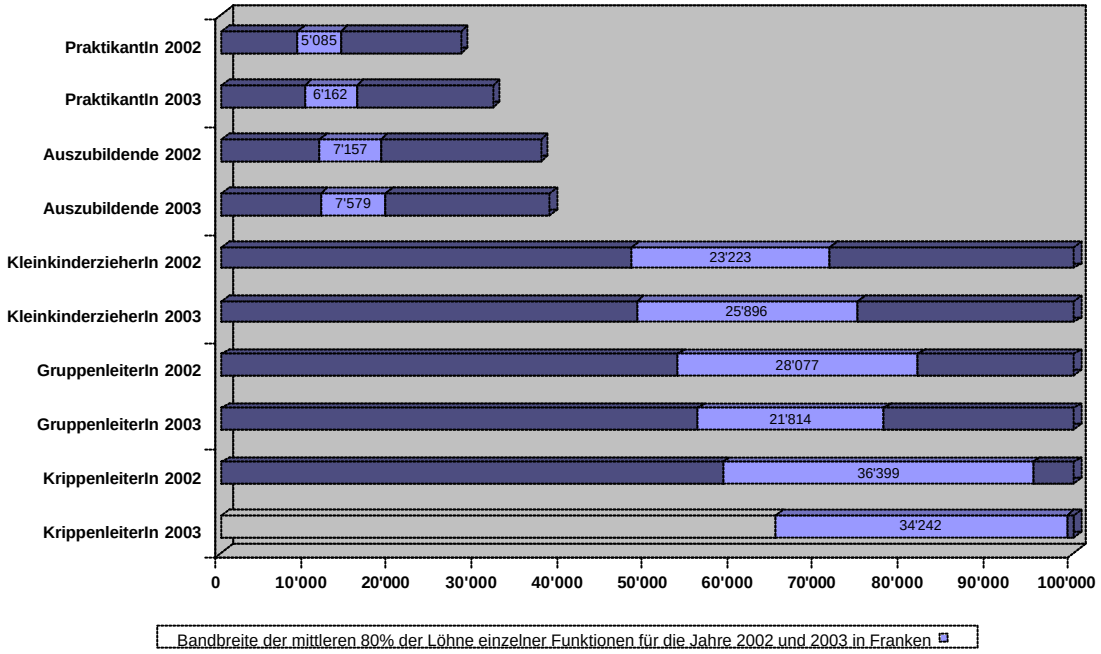


Als Mass für die Streuung der einzelnen Werte wurde zusätzlich das 1. Dezil und das 9. Dezil berechnet. Mit diesen beiden Werten werden die 10% der tiefsten und die 10% der höchsten Werte ausgeschieden. Damit kann angegeben werden, innerhalb welcher Bandbreite die mittleren 80% der Löhne liegen.

Tabelle 3:
Bandbreite der mittleren 80% der Löhne einzelner Funktionen für das Jahr 2003

Funktion	1. Dezil: 10% der Werte liegen unter Fr. ...	9. Dezil: 10% der Werte liegen über Fr. ...
KrippenleiterIn	65’000	99’242
GruppenleiterIn	55’900	76’414
KleinkinderzieherIn	48’750	74’646
Auszubildende	11’700	19’279
PraktikantIn	9’750	15’912

Grafik 3:
Bandbreite der mittleren 80% der Löhne einzelner Funktionen für die Jahre 2002 und 2003



Mit der Ausscheidung der tiefsten und der höchsten 10% der Werte wird die oben erwähnte Bandbreite stark reduziert. Über alle Werte gesehen war der Maximalwert bei allen Funktionen mindestens doppelt so hoch wie der Minimalwert, bei den mittleren 80% der Werte ist der Höchstwert bei keiner Funktion mehr als doppelt so hoch wie der kleinste Wert. Prozentual betrachtet reduziert sich die Bandbreite bei den Funktionen PraktikantIn und Auszubildende am meisten, ein Hinweis darauf, dass hier vergleichsweise wenige Personen mit sehr tiefen oder sehr hohen Löhnen das durchschnittliche Bild verzerren.

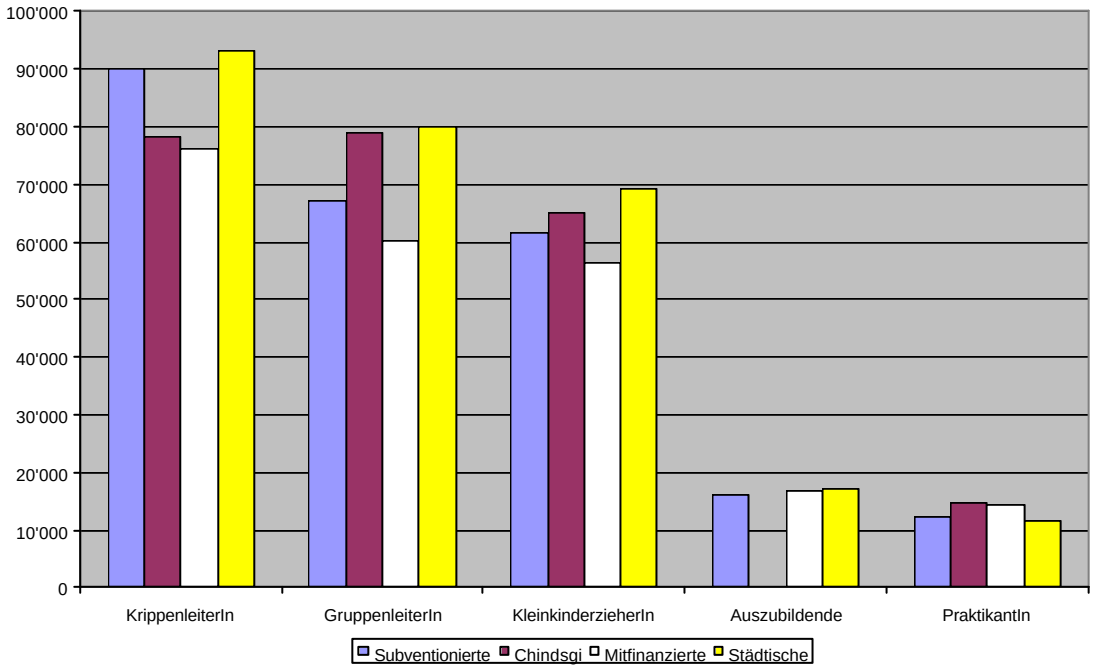
B Durchschnittliche Löhne nach Gruppen

Die einzelnen Jahreslöhne haben wir als Durchschnittswert des Jahres 2003 pro Funktion auch zwischen den subventionierten, den mitfinanzierten und den städtischen Kindertagesstätten sowie den Chindsgis verglichen.

Tabelle 4:
Durchschnittslöhne pro Funktion für das Jahr 2003, ausgewertet nach Gruppen

Funktion	Alle	Subventionierte	Chindsgi	Mitfinanzierte	Städtische
KrippenleiterIn	81’541	90’175	78’316	76’096	93’184
GruppenleiterIn	65’719	67’112	79’001	60’062	80’033
KleinkinderzieherIn	61’337	61’623	64’957	56’438	69’201
Auszubildende	16’537	16’043	-	16’831	17’164
PraktikantIn	13’446	12’416	14’574	14’268	11’620

Grafik 4:



Durchschnittslöhne pro Funktion für das Jahr 2003, ausgewertet nach Gruppen

Der Vergleich zeigt, dass die städtischen Kindertagesstätten im Schnitt die höchsten Löhne zahlen, im Vergleich zu den anderen Gruppen teilweise auch deutlich höher. Für die Funktion Krippenleiterin ist der Durchschnittslohn der städtischen Kindertagesstätten etwa 22% höher als bei der Gruppe Mitfinanzierte. Für die Funktion

GruppenleiterIn beträgt die Differenz zum tiefsten Wert gar 33%, bei der Funktion KleinkinderzieherIn 23%. Nur bei der Funktion PraktikantIn liegen die städtischen Kindertagesstätten am tiefsten.

Vergleicht man die Durchschnittslöhne 2002 und 2003 pro Funktion der jeweiligen Gruppen, ergibt sich folgendes Bild: Bei den städtischen und den subventionierten Kindertagesstätten ist bei allen Funktionen, mit Ausnahme der Funktion Auszubildende, eine leichte Zunahme der Durchschnittslöhne zu erkennen.
Innerhalb der Gruppen Chindsgi und mitfinanzierte Kindertagesstätten sind die Veränderungen stark unterschiedlich und reichen von relativ leichten Abnahmen bis zu starken Zunahmen.

Tabelle 5:
Prozentuale Veränderung der Durchschnittslöhne pro Funktion, ausgewertet nach Gruppen (Vergleich der Jahre 2002 und 2003)

Funktion	Alle	Subventionierte	Chindsgi	Mitfinanzierte	Städtische
KrippenleiterIn	4.8%	3.3%	21.1%	7.3%	3.9%
GruppenleiterIn	1.4%	1.4%	30.6%	-0.6%	1.2%
KleinkinderzieherIn	3.3%	2.7%	-7.9%	7.1%	0.4%
Auszubildende	1.5%	3.2%	-	-1.1%	-1.6%
PraktikantIn	9.6%	1.5%	-1.2%	15.5%	1.1%

Auch bei der Auswertung nach Gruppen fällt wieder die hohe Bandbreite an Löhnen pro Funktion auf. Die Minimal- und Maximalwerte streuen auch innerhalb der einzelnen Gruppen sehr stark. Die Auswertung des 1. Dezils und des 9. Dezils - also der mittleren 80% der Werte - innerhalb der einzelnen Gruppen führt zur Erkenntnis, dass sich die Bandbreite der Werte reduziert, teilweise aber auch nur gering.

C Vergleich Lohn 2003 und Lohn Finanzierungsmodelle

Den auf 100 Stellenprozent hochgerechneten Lohn des Jahres 2003 haben wir gleichzeitig mit dem Lohn des Finanzierungsmodells 1999 (Bruttolohn) verglichen.

Tabelle 6:
Vergleich der Durchschnittslöhne 2002 und 2003 mit den Löhnen des Finanzierungsmodells 1999 pro Funktion

Funktion	Lohn Finanzierungs-modell 1999 (Franken)	Durchschnittslohn 2002 (Franken)	Durchschnittslohn 2003 (Franken)	Abweichung der Durchschnittswerte	
				Δ 99/02	Δ 99/03
KrippenleiterIn	80'360	77'811	81'841	- 3.2%	+ 1.8%
GruppenleiterIn	Nicht definiert	64'836	65'719	-	-
KleinkinderzieherIn	64'290	59'382	61'337	- 7.6%	- 4.6%
Auszubildende	16'880	16'288	16'537	- 3.5%	- 2.0%
PraktikantIn	12'050	12'272	13'446	+ 1.8%	+ 11.6%

Die Löhne 2003 der Funktionen PraktikantIn und KrippenleiterIn liegen über dem Lohn des Finanzierungsmodells 1999. Die Durchschnittslöhne der Funktionen KleinkinderzieherIn und Auszubildende liegen weiterhin unter den Löhnen des Finanzierungsmodells, konnten aber gegenüber den Werten vom Jahr 2002 zulegen.

Grafik 5:
Vergleich der Durchschnittslöhne 2002 und 2003 mit den Löhnen des Finanzierungsmodells 1999 pro Funktion

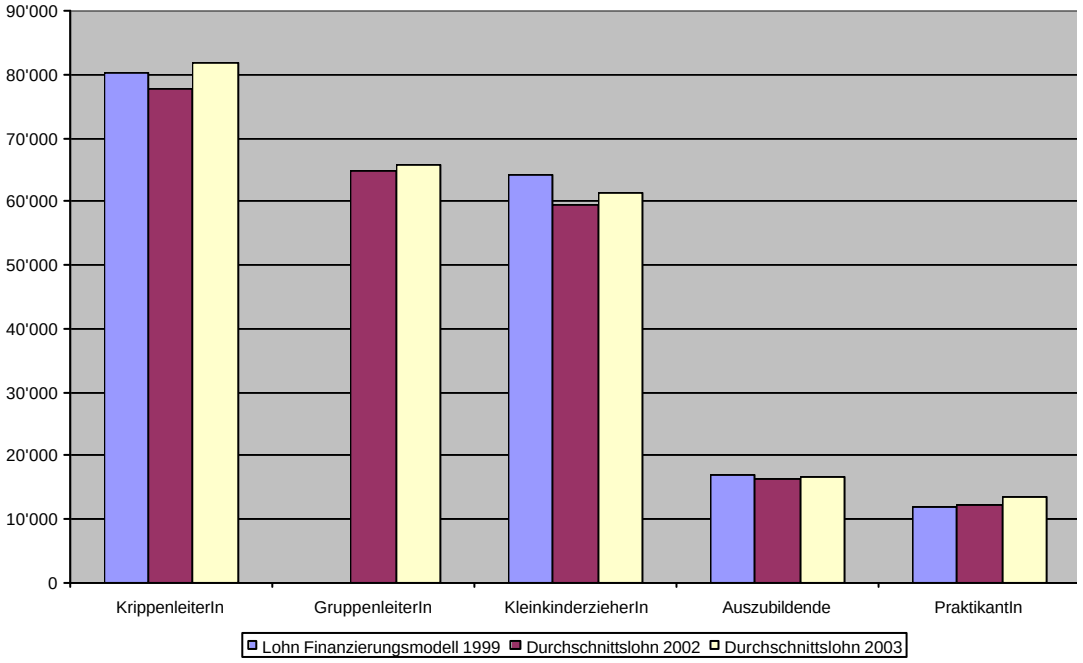


Tabelle 7:

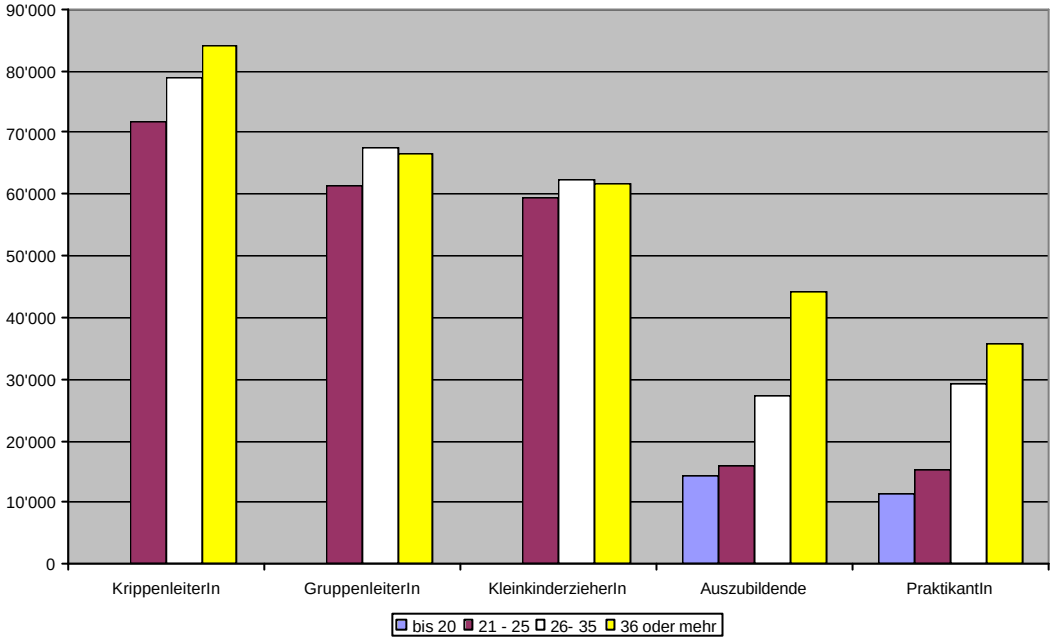
Vergleich der Durchschnittslöhne 2003 mit den Löhnen des Finanzierungsmodells 2004 pro Funktion

Funktion	Lohn Finanzierungs-modell 2004 (Franken)	Durchschnittslohn 2003 (Franken)	Abweichung der Durchschnittswerte Δ 2004 / 2003
KrippenleiterIn	84’500	81’841	- 3.1%
GruppenleiterIn	Nicht definiert	65’719	-
KleinkinderzieherIn	67’600	61’337	- 9.3%
Auszubildende	17’750	16’537	- 6.8%
PraktikantIn	12’680	13’446	+ 6.0%

D Vergleich der Durchschnittslöhne nach Alter

Der Vergleich der Durchschnittslöhne 2003 einzelner Funktionen nach verschiedenen Alterskategorien ergibt keine eigentlichen Überraschungen.

Grafik 6:

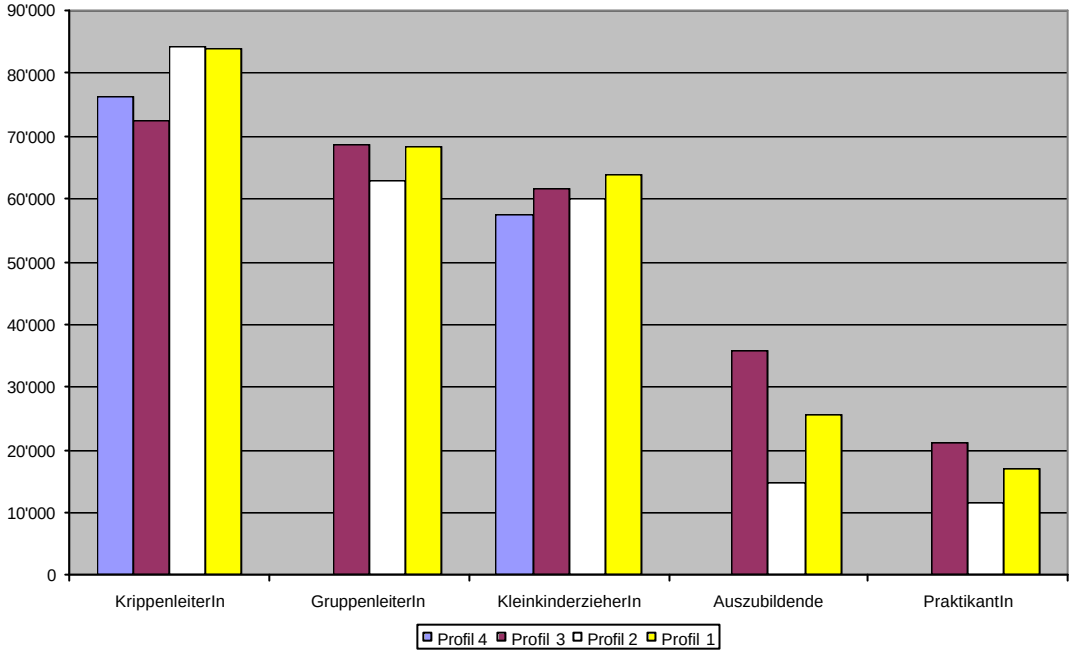


Durchschnittslöhne 2003 pro Funktion, ausgewertet nach verschiedenen Altersstufen

Der Durchschnittslohn 2003 steigt wie im Vorjahr grundsätzlich in allen Funktionen mit dem Alter an. Bei den Funktionen GruppenleiterIn und KleinkinderzieherIn ist zwischen der Alterskategorie „26 - 35“ und der Alterskategorie „36 oder mehr“ ein geringfügiger Rückgang festzustellen.

E Vergleich der Durchschnittslöhne nach Ausbildungsprofilen

Grafik 7:
Durchschnittslöhne 2003 pro Funktion, ausgewertet nach verschiedenen Ausbildungsprofilen



Im Jahr 2002 stieg der Lohn bei den Ausbildungsprofilen praktisch in allen Funktionen an, wenn auch stark unterschiedlich. Dieses Jahr zeigt sich ein verändertes Bild. Bei den Funktionen KrippenleiterIn und KleinkinderzieherIn steigt der Lohn mit dem Ausbildungsprofil an. Bei der Funktion GruppenleiterIn ist kein Anstieg erkennbar. Bei den Funktionen Auszubildende und PraktikantIn sinkt der Lohn sogar. Zu beachten ist die begrenzte Aussagekraft dieser Daten, da sich die empirische Basis pro Profil stark unterscheidet (Bsp. Auszubildende: mengenmässig handelt es sich bei dieser Funktion um 13 Personen mit Profil 1, 117 Personen mit Profil 2 und 3 Personen mit Profil 3!).

F Entwicklung Gesamtaufwand und Personalaufwand

Bei der Erhebung wurden pro Kindertagesstätte der Gesamtaufwand, der Personalaufwand sowie die Personalnebenkosten erhoben. Die einzelnen Kostenarten wurden dabei folgendermassen definiert:

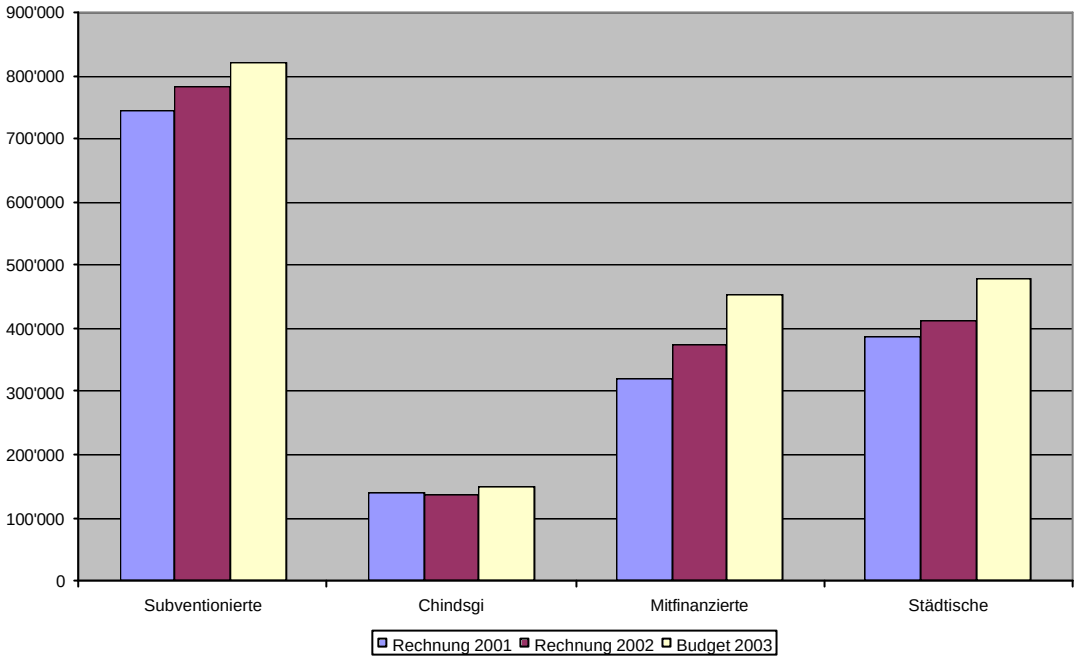
- Gesamtaufwand: Sämtliche Aufwendungen gemäss Rechnung bzw. Budget
- Personalaufwand: Löhne und Personalnebenkosten
- Personalnebenkosten: Sozialleistungen und übrige Personalnebenkosten wie Aus-/Weiterbildung, Mitarbeitergeschenke, etc.

Über alle Kindertagesstätten hat sich der durchschnittliche Gesamtaufwand zwischen 2002 und 2003 um 14% erhöht, wobei zu beachten ist, dass es sich bei den Zahlen des Jahres 2003 um budgetierte Werte handelt. Der durchschnittliche Personalaufwand hat sich in der gleichen Periode - wieder über alle Kindertagesstätten gesehen - etwas stärker, d.h. um 16% erhöht. Innerhalb der verschiedenen Gruppen sind die Veränderungen des durchschnittlichen Gesamtaufwandes stark unterschiedlich. In sämtlichen Gruppen wird eine Zunahme des Gesamtaufwandes erwartet.

Tabelle 8:
Vergleich von Gesamtaufwand und Personalaufwand 2001, 2002 und 2003

	Rechnung 01 (Franken)	Rechnung 02 (Franken)	Budget 03 (Franken)	Veränderung	
				Δ 01/02	Δ 02/03
Alle					
Gesamtaufwand	443’797	471’870	538’174	+ 6.3%	+ 14.1%
Personalaufwand	315’556	340’956	394’275	+ 8.0%	+ 15.6%
Subventionierte					
Gesamtaufwand	744’196	781’990	819’939	+ 5.1%	+ 4.9%
Personalaufwand	541’207	599’612	631’942	+ 10.8%	+ 5.4%
Chindsgi					
Gesamtaufwand	139’772	137’809	150’700	- 1.4%	+ 9.4%
Personalaufwand	112’484	99’511	105’692	- 11.5%	+ 6.2%
Mitfinanzierte					
Gesamtaufwand	321’730	374’659	453’703	+ 16.5%	+ 21.1%
Personalaufwand	219’050	252’891	318’856	+ 15.4%	+ 26.1%
Städtische					
Gesamtaufwand	386’512	413’668	479’380	+ 7.0%	+ 15.9%
Personalaufwand	290’985	317’752	350’013	+ 9.2%	+ 10.2%

Grafik 8:



Vergleich von Gesamtaufwand 2001, 2002 und 2003 nach Gruppen

G Verhältnis zwischen Gesamtaufwand, Personalaufwand und Personalnebenkosten

Entsprechend der Veränderungen von Gesamtaufwand und Personalaufwand ist über alle Kindertagesstätten gesehen auch der Anteil des Personalaufwands am Gesamtaufwand gestiegen. Betrug das Verhältnis 2001 70.8% und im Jahr 2002 71.1%, liegt es für das Jahr 2003 – wiederum aufgrund der Budgetzahlen – bei 72.4%. Analog zu den obigen Unterschieden haben sich diese Verhältniszahlen innerhalb der verschiedenen Gruppen von Kindertagesstätten ganz unterschiedlich verändert.

Das Verhältnis zwischen Personalnebenkosten und Personalaufwand beträgt im Jahr 2003 über alle Kindertagesstätten 16.0% (2001: 14.9%; 2002: 16.4%). Wir würden die Interpretation dieser Zahlen nicht überstrapazieren, da hier auch Minimalwerte von 0.5% angegeben wurden und damit wahrscheinlich objektiv zu tief sind. Da wir nicht alle Angaben verifizieren konnten, gehen wir davon aus, dass im einen oder anderen Fall die Abgrenzung zwischen Personalkosten und Personalnebenkosten nicht korrekt vorgenommen wurde. In diesem Sinne erachten wir die Angaben zum Personalaufwand als Ganzes als relevanter.

Tabelle 9:
Verhältnis von Personalaufwand zu Gesamtaufwand resp. Personalnebenkosten zu Personalaufwand 2001, 2002 und 2003

	Rechnung 01 in %	Rechnung 02 in %	Budget 03 in %
Alle			
Personalaufwand / Gesamtaufwand	70.8	71.1	72.4
Personalnebenkosten / Personalaufwand	14.9	16.4	16.0
Subventionierte			
Personalaufwand / Gesamtaufwand	71.3	76.5	76.8
Personalnebenkosten / Personalaufwand	13.5	13.9	14.9
Chindsgi			
Personalaufwand / Gesamtaufwand	80.7	73.7	72.0
Personalnebenkosten / Personalaufwand	15.9	20.6	19.2
Mitfinanzierte			
Personalaufwand / Gesamtaufwand	68.3	67.6	70.4
Personalnebenkosten / Personalaufwand	16.4	17.7	16.5
Städtische			
Personalaufwand / Gesamtaufwand	75.3	76.9	72.7
Personalnebenkosten / Personalaufwand	10.6	11.7	11.4

4 Anhang A: Formeln zur Berechnung der Löhne

Effektiver Jahreslohn bei Angabe Monatslohn	(Monatslohn / Anzahl Stellenprozente x 100) x 12 (resp. mal 13, falls 13. Monatslohn)
Effektiver Jahreslohn bei Angabe Stundenlohn	Stundenlohn x 42 x ((50 – (Anzahl Ferientage* / 5)) *Alter <21 Jahre: 25 Ferientage, Alter >21 Jahre: 20 Ferientage

5 Anhang B: Plausibilitäten

Monatslohn Krippenleiterin (100%)	> 9'000 oder < 4'000
Monatslohn Gruppenleiterin (100%)	> 8'000 oder < 3'500
Monatslohn Kleinkinderzieherin (100%)	> 7'000 oder < 3'000
Monatslohn Auszubildende (100%)	> 4'000 oder < 1'000
Monatslohn PraktikantIn (100%)	> 4'000 oder < 1'000
Beschäftigungsgrad allgemein	> 100% oder < 1%
Beschäftigungsgrad bei Auszubildenden	< 100%
Verhältnis Personalnebenkosten / Personalaufwand	> 35% oder < 12%
Verhältnis Personalaufwand / Gesamtkosten	< 60%

6 Anhang C: Ausbildungsprofile

Funktionen und Profil der Ausbildung

Funktion	Profil 1	Profil 2	Profil 3	Profil 4
Krippenleiterin	ausgebildete Krippenleiterin (MMI, BKE)	andere vom SKV anerkannte Ausbildungen • Hortleiterin • Sozialpädagogin* mit entsprechender Führungserfahrung und/oder Ausbildung	Krippenleiterin in Ausbildung (MMI, BKE)	keine vom SKV anerkannte Ausbildung als Krippenleiterin
Gruppenleiterin	Kleinkinderzieherin mit Zusatzausbildung (Anleiterinnen Ausbildung ABK der BKE, PAL-Kurse FFK und BFF)	Kleinkinderzieherin oder andere vom SKV anerkannte Ausbildungen (siehe unten) ohne Zusatzausbildung	keine vom SKV anerkannte Ausbildung	
Kleinkinderzieherin (inkl. Springerin)	Ausbildung in Kleinkinderziehung	andere vom SKV anerkannte Ausbildungen: • Kindergärtnerin • Primarlehrerin • Sozialpädagogin* • Kinderpflegerin (plus Modul oder Anerkennungsschreiben SKV) • ausländische Abschlüsse	Quereinsteigerinnenausbildung FFK	keine vom SKV anerkannte Ausbildung
Auszubildende	Quereinsteigerin FFK	Lehre zur Kleinkinderzieherin	Soziale Lehre	andere vom SKV anerkannte Ausbildung
Praktikantin	abgeschlossene Berufslehre	nach Schulabschluss	Studium – Praktikum	

MMI	Marie Meierhofer-Institut für das Kind
BKE	Berufsschule für Kleinkinderziehung (ZH)
FFK	Fachschule für Familienergänzende Kleinkinderziehung (ZH)
BFF	Berufs- Fach- und Fortbildungsschule Bern
SKV	Schweizerischer Krippenverband
ABK	Ausbilderinnen-Kurs
PAL	Praxis Anleiterinnen Kurs
* Sozialpädagogin	z.B. an der Schule für Soziale Arbeit Zürich

7 Anhang D: Unterlagen der Befragung

Fragebogen Kindertagesstätte

KITA:	***«KITA»***
Trägerschaft:	**«Trägerschaft»**
Gruppe:	**«Gruppe»**

Aufwand KITA:	**2002** **Aufwand gemäss Rechnung 2002**	**2003** **Aufwand gemäss Budget 2003**
Total Gesamtaufwand	Fr.	Fr.
Total Personalaufwand	Fr.	Fr.
Total Personalnebenkosten	Fr.	Fr.

Fragebogen KrippenleiterIn

KITA:	***«KITA»***
Trägerschaft:	**«Trägerschaft»**
Gruppe:	**«Gruppe»**
Funktion:	**KrippenleiterIn**

Kriterien	***Spezifikation***	**Stichmonat Mai 2003**
Angaben zur Person		
Alter in Jahren	*am 31. Mai 2003*	Jahre
Beschäftigungsgrad	*Anzahl Stellenprozente*	%
Ausbildung	*Beschreibung der Profile:* *siehe Beiblatt*	Profil 1 ☐ Profil 2 ☐ Profil 3 ☐ Profil 4 ☐
Anzahl Jahre in Funktion		Jahre
Führungsspanne	*Anzahl Gruppen*	Anzahl
Bruttolohn		
a) Monatslohn brutto ***oder*** b) Stundenlohn brutto	*vereinbarter Monatslohn für angegebenen Beschäftigungsgrad*	Fr. Fr.
13. Monatslohn		ja ☐ nein ☐

Fragebogen GruppenleiterIn

KITA:	***«KITA»***
Trägerschaft:	**«Trägerschaft»**
Gruppe:	**«Gruppe»**
Funktion:	**GruppenleiterIn**

Kriterien	***Spezifikation***	**Stichmonat Mai 03**
Angaben zur Person		
Alter in Jahren	*am 31. Mai 2003*	Jahre
Beschäftigungsgrad	*Anzahl Stellenprozente*	%
Ausbildung	*Beschreibung der Profile:* *siehe Beiblatt*	Profil 1 ☐ Profil 2 ☐ Profil 3 ☐
Anzahl Jahre in Funktion		Jahre
Bruttolohn		
a) Monatslohn brutto ***oder*** b) Stundenlohn brutto	*vereinbarter Monatslohn für angegebenen Beschäftigungsgrad*	Fr. Fr.
13. Monatslohn		ja ☐ nein ☐

Fragebogen KleinkinderzieherIn,

KITA:	***«KITA»***
Trägerschaft:	**«Trägerschaft»**
Gruppe:	**«Gruppe»**
Funktion:	**KleinkindererzieherIn (inkl. SpringerIn)**

Kriterien	***Spezifikation***	**Stichmonat Mai 03**
Angaben zur Person		
Alter in Jahren	*am 31. Mai 2003*	Jahre
Beschäftigungsgrad	*Anzahl Stellenprozente*	%
Ausbildung	*Beschreibung der Profile:* *siehe Beiblatt*	Profil 1 ☐ Profil 2 ☐ Profil 3 ☐ Profil 4 ☐
Anzahl Jahre in Funktion		Jahre
Bruttolohn		
a) Monatslohn brutto ***oder*** b) Stundenlohn brutto	*vereinbarter Monatslohn für angegebenen Beschäftigungsgrad*	Fr. Fr.
13. Monatslohn		ja ☐ nein ☐

Fragebogen PraktikantIn

KITA:	***«KITA»***
Trägerschaft:	**«Trägerschaft»**
Gruppe:	**«Gruppe»**
Funktion:	**PraktikantIn**

Kriterien	***Spezifikation***	**Stichmonat Mai 03**
Angaben zur Person		
Alter in Jahren	*am 31. Mai 2003*	Jahre
Beschäftigungsgrad	*Anzahl Stellenprozente*	%
Ausbildung	*Beschreibung der Profile:* *siehe Beiblatt*	Profil 1 ☐ Profil 2 ☐ Profil 3 ☐
Bruttolohn		
a) Monatslohn brutto ***oder*** b) Stundenlohn brutto	*vereinbarter Monatslohn für angegebenen Beschäftigungsgrad*	Fr. Fr.
13. Monatslohn		ja ☐ nein ☐

Fragebogen Auszubildende

KITA:	***«KITA»***
Trägerschaft:	**«Trägerschaft»**
Gruppe:	**«Gruppe»**
Funktion:	**Auszubildende/r**

Kriterien	***Spezifikation***	**Stichmonat Mai 03**
Angaben zur Person		
Alter in Jahren	*am 31. Mai 2003*	Jahre
Beschäftigungsgrad	*Anzahl Stellenprozente*	%
Ausbildung	*Beschreibung der Profile:* *siehe Beiblatt*	Profil 1 ☐ Profil 2 ☐ Profil 3 ☐ Profil 4 ☐
Anzahl Lehrjahre	*in welchem Lehrjahr?*	Lehrjahr
Bruttolohn		
a) Monatslohn brutto ***oder*** b) Stundenlohn brutto	*vereinbarter Monatslohn für angegebenen Beschäftigungsgrad*	Fr. Fr.
13. Monatslohn		ja ☐ nein ☐